

Pressemitteilung

30. September 2016

MEW-Stellungnahme zum Klimaschutzplan 2050

Der MEW und seine Mitgliedsverbände nehmen Stellung zum Klimaschutzplan 2050 des Bundesumweltministeriums und kritisieren den Entwurf scharf. Der Plan hat massive Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft, das Wirtschaftswachstum sowie die Gesamtgesellschaft in Deutschland. Neben den Klimaschutzzielen müssen die Ziele zur Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft gleichrangig berücksichtigt werden.

Zudem spricht sich der MEW dafür aus, den Klimaschutzplan um klare Kosten- und Folgenabschätzungen für Verbraucher sowie die deutsche Wirtschaft zu ergänzen. Eine Kosten-Nutzen-Analyse fehlt vollständig und lässt somit keine realistische Einschätzung der entstehenden Kosten zu.

Die in der Präambel festgelegten Grundsätze der Technologieneutralität und Innovationsoffenheit müssen auch bei den beschriebenen Maßnahmen konsequent berücksichtigt werden. Es reicht nicht aus, diesen Prinzipien in der Präambel Gültigkeit zuzusprechen, wenn ihnen dann konkrete Einzelforderungen im späteren Text zuwiderzulaufen.

Die Stellungnahme finden Sie hier: [160930 MEW Stellungnahme KSP 2050.pdf](#)

AFM+E Aussenhandelsverband für Mineralöl und Energie e.V.

Georgenstraße 23

10117 Berlin

Tel +49 (0)30 / 80 95 045 30

Fax +49 (0)30 / 22 605 978

info@afm-verband.de

www.afm-verband.de

Über den Aussenhandelsverband für Mineralöl und Energie e.V.:

Der AFM+E-Aussenhandelsverband für Mineralöl und Energie vertritt die Interessen unabhängiger, mittelständisch strukturierter Energieunternehmen gegenüber der Politik in der Bundeshauptstadt Berlin und in den Bundesländern. Die hinter dem Verband stehenden Unternehmen sind eine tragende Säule der Energieversorgung in Deutschland.